

Model

I live my Dream

Von TenshiLovesTokyo

ZUSATZ: Nightfever

Leute ich hab es ENDLICH geschafft.

Gerade ist das Kapitel von dreamy freigegeben worden, demnach will ich es euch auch nicht mehr länger vorenthalten.

Erstmal danke für die Kommis zu Kapitel 12 an:

*dreamcatcher89: Mana und seine Vaterkomplexe XDDD Die werden uns noch das ein oder andere mal zum schmunzeln bringenXD Danke fürs betan, luv *knuddel**

Videoland: Ich wollte endlich mal beweisen das ich mich auch in der weltliteratur auskenne XD da musste Sir athur Conan Doyle halt mal herhalten XD. Ja die sache mit dem Catwalk XD Macht auch in Kapitel 13 auf was gefasst XDDD

*little: Mana und ne Frau? Lass das bloss nicht Seth hören XD der reagiert in der Hinsicht leicht zickig XD Ja Shinya bringt sie nach Hause XD****

Nette-Psychopatin: XD sucht An Café und landet bei Model XD find ich lustig. Aber natürlich freu ich mich. Danke für das Lob. Ach ja, ich hab auch ne Kurzgeschichte zu An Café XD

MomijiDesu: Endlich dein Miyavi, diesmal hat er sogar nen richtigen auftritt XDDD

*Euch allen noch mal danke *knuddel**

Ach so: Um Missverständnissen vorzubeugen, ich MAG Bou sehr gerne, er ist mein absolutes Vorbild. XD nur naja ich find ihn in seiner Rolle in Model auch cool XDD

So ich melde mich wieder in Kapitel 13

Luv ya all

Tenshi

Nightfever

Freitagabend. In einer halben Stunde holt mich Shin ab und ich stehe vor der schwierigsten Entscheidung im Leben jeder Frau. Nein, nicht „Wie sage ich ihm dass ich schwanger bin?“, was denkt ihr denn von mir? Es ist schlimmer... viel schlimmer.

ICH HABE NICHTS ZUM ANZIEHEN!!!!

Kann sein das ich übertreibe, aber das ist wirklich ein fundamentales Problem. Und diesmal hab ich keinen Mana der mir aussuchen hilft. Der ist bereits auf dem weg nach Sapporo. Ich hab mich bestimmt schon 3-mal umgezogen aber irgendwie gefällt mir nichts so richtig. Das darf es doch nicht geben! Da hab ich nen ganzen Schrank voll toller Sachen und wenn ich dann was Cooles brauche, find ich nichts. Ja ich weiß: typisch Tusse.

Ist nichts Offizielles aber trotzdem. Bei Yoshiki weiß man nie wer alles da ist. Ach egal, Sexpot Shirt, schwarzer Faltenrock, Chucks und Ende. Haare schnell geglättet ein bisschen geschminkt, so jetzt müssen die Herren zu frieden sein. Auch ein Model verwendet nicht jeden Tag Stunden für sein Styling auf. Ach ja den Nietengürtel noch eben.

So Rina ist fertig, wo bleibt Shinya? Der Herr ist mittlerweile 5 Minuten zu spät, okay in Japan gilt das ja als höflich. Also warte ich mal auf ihn.

Irgendwann, mittlerweile ist er eine halbe Stunde zu spät, klingelt es an der Tür. Na endlich. „Hey Shin ich dachte schon du kommst gar nicht mehr.“, grinse ich ihn frech an. Zumindest bin ich nicht die einzige die sich für Rock’n Roll entschieden hat, Shinyas Outfit passt sogar zu meinem. „Sorry, ich hab nichts zum anziehen gefunden.“, murmelt er verstört und gemeinsam gehen wir los. Und ich dachte nur Frauen haben dieses Problem. Wieder was Neues dazu gelernt.

Shinya flitzt zu seinem Auto und als ich aufschau weiß ich auch warum, der Herr hat doch glatt im Parkverbot gehalten, noch mal Glück gehabt. Schließlich machen wir uns dann doch vergnügt auf den Weg zu Yoshiki. „Und was gibt’s so Neues?“ fragt Shinya mich während wir durch Tokyo fahren. „Ich geh auf den Catwalk.“, muss ich natürlich gleich kundgeben. Moni fand das irre lustig. Shinya guckt mich an und grinst dann breit: „Ne Gothic Lolita Modenshow?“ „Genau das, wird sicher lustig, aber da bist du in den USA.“, mittlerweile weiß ich, dass die Show direkt den Samstag nach meinem Training ist. Wenn Shinya da gewesen wäre, das wäre die absolute Gaudi geworden. Na ja Moni wollte kommen, das wird schon lustig genug.

Moi dix Mois werden sich, so wie es aussieht, unters Volk mischen und Gackt hat auch beschlossen anwesend zu sein um meinem Laufsteg Debüt beizuwohnen. Das wird die Gaudi des Jahrhunderts, definitiv. Nur hoffentlich baut der da unten keinen Mist während ich über den Walk muss, ich glaub dann kipp ich da runter und auf Plateaus kann das böse enden.

„Och Mensch, dann sorg dafür das irgendwer ein Video macht und schick es mir rüber, Kaoru hat ne Tour geplant, ich glaub danach war ich in jeder Stadt der USA“, grummelt Shinya. Nun ist es an mir zu kichern. Ja ja Kaoru der Sklaventreiber, das ist ne Story für sich würde ich mal sagen. „Ich werd Mana oder Seth die Kamera in die Hand drücken, Ich verspreche es.“, meine ich nur aufmunternd. Shinya nickt und biegt rechts ab.

„Und Sonntag geht’s los?“, erkundige ich mich bei ihm. „Ja, Sonntag fliegen wir. Kao dreht schon komplett am Rad, der kommt heute nicht, weil er ja noch mal alle Daten checken muss.“, berichtet Shinya aus dem Lager Dir en grey. Kao ist echt so’n

typischer Workaholic so schlimm ist ja nicht mal Mana. Wie hält Kaos Frau das eigentlich aus? Also für mich wäre das ja absolut gar nichts.

„Schade dass du nicht mal rüber kommen kannst, Yoshiki kommt ja wenn wir in LA spielen.“, meint Shinya schmollend. Yoshiki hatte mir angeboten mitzukommen, aber an dem Wochenende bin ich für ein Werbevideo gebucht worden. Shit happens.

„Sind ja nur 6 Wochen und ich schreib dir ganz viele Mails. Ich verspreche es.“, muntere ich den Mann neben mir auf. Und wehe der schreibt mir dann nicht zurück. Ach richtig der Pooh Bär, den kriegt er wenn er mich nach Hause bringt. „Das hoffe ich auch mal für dich junge Dame. Ansonsten komm ich zurück und entführe dich.“, droht er mir scherzhaft. Das nenne ich doch mal ein Angebot. Wenn er das auch noch durchzieht wird's interessant. „Dann bring das mal Mana bei.“, meine ich zu ihm. „Ach der versteht das schon.“, grinst Shinya breit und dann brechen wir beide in lautes Gelächter aus. Allein die Vorstellung wie Shinya mich in die USA „verschleppt“ ist zu komisch.

Schließlich kommen wir dann auch mal beim „Meister“ an. Shinya parkt gekonnt in der Einfahrt der Vorstadtvilla. Die besitzt Yoshiki schon länger, er wollte sie damals nicht verkaufen als er nach LA gegangen ist, wer weiß wofür es gut war. Jetzt wohnt er wieder hier und heute hat er uns hier her eingeladen. Das wird zu genial. Morgen kann ich auch noch schlafen, ihr wisst gar nicht wie schön es ist, samstags mal keinen Auftrag zu haben. Okay abends muss ich Mana zu irgendeinem Interview begleiten. Aber da ist K auch dabei, demnach wirds lustig

Mittlerweile versteh ich ja was die Herren reden, nur selber sprechen ist noch leicht schwierig. Aber das kommt bestimmt noch, glaub ich doch mal. Wenn nicht hab ich glaub ich irgendwann ein Problem... Hey vielleicht gibt Shinya mir Nachhilfe? Oder Gackt... Okay bei deren Terminplan miese Idee. Na egal, ich schaff das schon.

So konzentrieren wir uns wieder auf die elementaren Dinge des Lebens, wie Yoshikis Party zum Beispiel oder das bunthaarige Wesens das gerade auf uns zu flitzt. ANGST. Ich glaub ich sollte mich in Sicherheit bringen. Das sieht nicht gut aus.

Hinter Shinyas Rücken fühle ich mich auch gleich viel wohler, sodass ich mich sogar traue hinter diesem hervor zu schauen. Ich bin ja so mutig. Okay ist nur Miyavi, kein außerirdisches Monster das mich fressen will. Andererseits ist mir dieser Mensch ja schon etwas überirdisch vorgekommen. Egal gerade wundert er sich über mein Verhalten, dieser verwirrte Blick ist so was von niedlich. Shinya vor mir kichert leise vor sich hin, ja ja lach du nur.

„Ah Rina-chan.“, ertönt da auch schon Gackts vertraute Stimme aus dem Hintergrund, „Du siehst heute ja mal ganz anders aus.“ Damit drückt er mir einen Kuss auf die Wange und grinst Shinya an. „Hey, Shin-kun, und bereit für die USA?“, grinst er meinen Begleiter an, der ihm freundlich die Hand reicht. „Ich denke doch mal, ist ja nicht da erste Mal das wir da rüber fliegen.“, antwortet er und entschuldigt sich dann um weitere Bekannte zu begrüßen.

„So dann stell ich dich mal unserem Bandkükten vor.“, meint Gackt zu mir und wendet sich dem Gitarristen von S.K.I.N zu. „Darf ich dir Miyavi vorstellen, Rina?“, grinst er mich dann an. Ich tu einfach mal so als hätte ich noch nie von ihm gehört. „Sehr erfreut, ich heiße Katharina.“, verbeuge ich mich vor dem Mann. Wieso hat Gackt ihn

nicht von diesem Tattoo abgehalten? Ich hab nichts gegen diese Art von Körperschmuck, aber mitten im Gesicht? Mann kann auch übertreiben.

Miyavis Gesichtsausdruck wird nur noch verwirrter was mich und Gackt dazu bringt laut zu lachen. Das sieht ja zu genial aus. Ich krieg vor lauter Lachen fast keine Luft mehr und muss mich an Gackt festhalten, um nicht auf dem Boden zu landen. Gackt geht es allerdings kaum besser als mir, so dass wir und mehr oder weniger gegenseitig stützen. Muss ziemlich amüsant aussehen denn auch die letzten beiden Mitglieder von S.K.I.N gesellen sich nun breit grinsend zu uns.

„Gackt, kannst du es mal wieder nicht lassen Miyavi auf die Schuppe zu nehmen?“, erkundigt sich Sugizo und wuschelt mir als Begrüßung durch die Haare. Wehe, wenn der mir die Frisur ruiniert hat. Gackt nickt und ergänzt dann begeistert: „Und Rina-chan macht schon fleißig mit. Aus der Kleinen wird noch mal was.“ Oh ha, das muss ich mir merken. Darauf nagele ich ihn bei Gelegenheit noch mal fest.

„Na das hört man doch gerne.“, meint dann Yoshiki und umarmt mich freundschaftlich. Miyavi steht schmollend daneben, anscheinend gefällt es ihm nicht so gut, dass wir uns hier auf seine Kosten am Boden kringeln. Okay, mittlerweile stehe ich wieder aus eigenen Kräften. „Gomene.“, meine ich zu Miyavi und setzte mein niedlichstes Lächeln auf. Alle mit einem Hang zu Karies sollten sich genau jetzt in Sicherheit bringen.

Das wirkt aber auch wirklich immer, Miyavi smilt freundlich zurück und beginnt dann zu reden. „Du bist also die viel gelobte Rina.“, grinst er mich an. Wieso habe ich das Gefühl, das Gackt mal wieder zu viel geredet hat? Zugegeben, bei ihm wäre das ja nichts Neues mehr, er hat einfach einen sehr starken Drang sich der Welt mitzuteilen. Kommt mir bekannt vor, sehr bekannt, ich weiß nur gerade nicht von wem... Was denn? Wieso guckt ihr mich so an???

Okay, okay, ich weiß ja ich bin selbst nicht viel besser. Aber mit so vielen Menschen tratsche ich gar nicht... nur mit Moni... und euch... Okay ich bekenne mich schuldig, seit ihr jetzt glücklich?

„Was hat Gackt denn so über mich erzählt?“, hach was bin ich heute wieder neugierig, und gemein wenn ich mir Gackts entsetztes Gesicht so ansehe. Er schüttelt hektisch den Kopf, aber anscheinend sieht Myv den Moment seiner Rache gekommen. „Also weißt du, Rina, eigentlich redet Gackt ja kaum noch von etwas anderem als dir, vor allem seit der Party bei ihm. Ich finde es schon erstaunlich, dass ihm jedes Mal, wenn er ein neues Foto von dir findet, bei deinem Beruf ja nicht gerade selten, ein neues Detail an dir auffällt. Also wenn du mich fragst, den Guten hat es schwer erwischt.“, zwitschert Miyavi auch schon fröhlich vor sich hin. Der Rötung in Gackts Gesicht nach zu urteilen, übertreibt der jüngere Mann nicht mal so sehr. Das ist ja interessant.

Andererseits, muss er mir das antun? Wenn er mal so 10 Jahre jünger wäre... aber Gackt ist doch schon so alt. Zumindest aus meiner Sicht, gegen Yoshiki nicht. Okay, das war gemein... Sorry.

Yoshiki scheint beschlossen zu haben, dass ich sehr hungrig aussehe, auf jeden Fall schleift er mich mehr oder weniger zum gigantischen Buffet. REISBÄLLCHEN! Der Mann ist doch ein Gott. Ach ne das war ja schon hide.

„Sag mal ist Shinya eigentlich als einziges Dir en grey Mitglied heute hier?“, erkundige ich mich bei dem Schlagzeuger, der immer noch neben mir steht. „Toshiya wollte

später mal vorbei kommen, Kyo muss Schlaf vorholen und Die versucht Kao dazu zu bringen nicht den ganzen Abend über der Arbeit zu hängen. Sollte er das schaffen werden die beiden wohl auch noch hier auftauchen. Wenn nicht, du kennst Kao ja.“, antwortet Dirus ehemaliger Produzent mir lächelnd. Wieso konnte ich mir das fast schon denken? „Na dann.“, gebe ich zurück und schnappe mir ein zweites Reisbällchen.

Yoshiki verschwindet somit auch wieder in der Menge seiner Gäste. Vielleicht sollte ich es mal nutzen, dass ich jetzt anscheinend einen Moment für mich bin und die anderen Besucher auskundschaften. Vielleicht ist ja noch wer interessantes dabei. Auf Yoshikis riesigem Sofa hat sich die komplette Besetzung von L'arc en Ciel breit gemacht, da werde ich gleich auch mal vorbeigehen. Chacha, You und Masa unterhalten sich der Nähe der Türe und gerade stößt Gackt zu ihnen.

Wie erwartet tummelt sich hier praktisch alles was Rang und Namen hat, da vorne stehen Yuuki und Kanon, anscheinend fehlt der Rest von Antikku noch. Schade eigentlich. Ich hätte Takuya gern mal wieder gesehen, der Kleine ist doch echt zu süß. Ich mein, der ist jünger als ich. Ich sollte anfangen ihn Chibi zu nennen.

Gerade kommt Myv auf mich zu, anscheinend will er sich noch etwas ohne die Kontrolle der älteren Bandmitglieder mit mir unterhalten. Meint ihr ich sollte fliehen? Ach ne, so gefährlich kann der nicht sein, nicht bei dem Tanzstil.

„Rina-chan, da bist du ja!“, grüßt er ganz begeistert. Mal ganz im Ernst SO groß ist der Raum jetzt auch wieder nicht. Und seit wann nennt er mich chan? Wir kennen uns doch erst ne gute halbe stunde. Der Mann ist echt seltsam, so ein ganz kleines bisschen.

„Gackt hat erzählt du kommst aus Deutschland?“, plappert Miyavi auch gleich drauf los. Ich nicke lediglich als antwort. „Da bin ich auch mal aufgetreten, im Juli.“, erzählt er mir. Ach ne... wäre mir gar nicht aufgefallen. Nur war ich damals leider nicht da. Na ja wenn ich betrachte, das ich jetzt hier seelenruhig mit Myv plaudere... nicht so tragisch. Das find ich da doch viel besser.

„Ich weiß, Freundinnen von mir waren da.“, antworte ich ihm wahrheitsgemäß. „Du nicht?“, erkundigt er sich enttäuscht. „Nein als ich meine Eltern so weit hatte, dass ich gehen durfte, waren die Karten weg.“, erkläre ich ihm und zucke bedauernd mit den Schultern. Hat nicht sollen sein. „Dann musst du mal zu nem S.KI.N Konzert kommen, ich gebe dir auch nen Backstagepass.“, beschließt Myv für mich und flitzt auch gleich zu seinem Bandleader. Als wenn ich den nicht jeder Zeit von Gackt gekriegt hätte. Schon witzig wenn sich die Herren sich alle so um einen kümmern, daran könnte ich mich fast gewöhnen.

Hyde hebt die Hand und wedelt von sich weg, meint der mich damit? Davon ausgehend, dass er in meine Richtung guckt wahrscheinlich. Na dann mach ich mich mal auf den Weg zu ihm. Mal schauen wie lange ich brauche um den Raum zu durchqueren. Da fällt mir ein, bin ich eigentlich das einzige weibliche Wesen hier? Das ist ja seltsam... Na ja, Yoshiki ist so ein Mensch dessen Handlungen man am besten nicht hinterfragt. Verstehen kann man sie ja doch nicht. Okay ich gebe zu, die japanische Musikszene ist bevölkert mit solchen Menschen. Ich wohn zum Beispiel mit einem von ihnen zusammen.

Glaubt es oder nicht, ich habe es geschafft bei Hyde anzukommen OHNE zwischen durch andauernd von der Seite angequatscht zu werden, dass ich so was noch mal erleben darf. Am Sofa angekommen muss ich erst mal warten, da Hyde aufsteht. Ist

mit Plateauschuhen auch nicht so ganz einfach. Nachdem er mich dann zur Begrüßung durch geknuddelt hat und wir die üblichen Sätze wie, was hast du so gemacht, ausgetauscht haben, werde ich erst mal den andere drei Laruku Membern vorgestellt. Wenn ich in dem Tempo weitermache kenn ich bald die komplette Musikerszene Japans, ich sehe es schon kommen. Nicht, dass mich das stören würde. Hat ja nicht nur einen Vorteil. Mal ganz abgesehen davon, dass meine Freundinnen in Deutschland in einer Tour Stielaugen machen. Denk ich doch mal, sehen kann ich sie ja eher weniger.

„Du bist also Manas kleines Wundermodell.“, grinst Ken mich breit an. „Na ja, so würde ich das jetzt auch nicht sagen. Ich hab einfach den Vorteil, das man aus mir viel machen kann, ist bei Japanerinnen ja eher schwieriger.“, antworte ich ihm zurückhaltend. Diese japanische Eigenschaft hab ich mir mittlerweile angeeignet. „Tetsu legt den Arm um mich und grinst mich an: „Ich glaub beim nächsten Video testen wir das aus.“ Na aber gerne. So was macht mir mehr Spaß als einfach nur in die Kamera lächeln. Ist euch beim Shooting mit Yoshiki und Gackt wahrscheinlich gar nicht aufgefallen, ne? Dachte ich mir.

„Klar warum nicht, ihr müsst euch nur früh genug bei der Agentur melden, die kleistern mich ganz gerne mit Terminen zu.“, erwidere ich und mache es mir somit endgültig zwischen ihm und Hyde bequem. „Wie gefällt dir Japan?“, erkundigt Yuki sich neugierig bei mir. „Gut, ich hab ja den Vorteil bei Mana zu wohnen, der hat schließlich ne riesige Wohnung, demnach lebe ich nicht so eingeeengt wie andere.“, antworte ich ihm ehrlich. Darüber bin ich wirklich glücklich, ein Großteil der Japanischen Häuser und Wohnungen sind gerade hier in Tokyo ziemlich winzig.

„Ich dachte immer, Gackt wollte mich nur verarschen, als er gesagt hat du wohnst bei Mana.“, meint Hyde überrascht und ich muss doch erst mal lachen. Wie putzig. Ich dachte die beiden vertrauen sich blind. Obwohl, die Story ist echt ziemlich absurd, wenn man nicht weiß wie alles angefangen hat.

„Also Hyde, ich bin enttäuscht von dir.“, ertönt nun Gackts Stimme. Anscheinend hat er den letzten Satz seines langjährigen Freundes mitbekommen. Wisst ihr was mir gerade einfällt, wo ich Gackt so sehe? Ich hab mich ja immer noch nicht an ihm gerächt für die Geschichte mit Shinya. [Tenshi: Wer's vergessen hat siehe Kapitel 8] Das hier wäre ja die perfekte Möglichkeit.

„Na ja weißt du Hyde, eigentlich wäre es Gackt ja lieber ich würde bei ihm einziehen, allein um Mana eifersüchtig zu machen. Aber wenn du mich fragst, die beiden müssten nur mal ordentlich miteinander reden, dann würde das mit ihrer Beziehung schon wieder. Du solltest mal hören, wie Gackt von Mana schwärmt, wenn wir Kaffee trinken gehen.“, zwitschere ich fröhlich vor mich hin, „Dann redet er von gar nichts anderem mehr. Ganz ehrlich, ich glaube ja, dass Gackt Mana immer noch über alles liebt.“ Damit beende ich meine Geschichte und verabschiede mich.

Gackt ist praktisch sprachlos vor Schock, somit flüstere ich ihm im Vorbeigehen nur ein „Rache ist süß, ich wünsche die viel Spaß beim aufklären.“ zu. Ich bin ja schon ein ziemliches Miststück. Aber hey, er hat es doch nicht anders verdient, nach dem Schrecken den er mir damals eingejagt hat. Ich gebe mich erstmal wieder zu Shinya, mittlerweile ist auch Toshiya angekommen, der steht nämlich neben ihm und mich dort in Sicherheit wiegend muss ich dann doch laut lachen. Gackts Gesicht war aber auch zu genial.

Toshi und Shin schauend mich erst verwundert an, aber nachdem ich ihnen von

meinem kleinen Streich erzählt habe, müssen auch sie lachen. Shinya knufft mich freundschaftlich und meint dann: „Vor dir muss man sich ja auch in acht nehmen.“ Ich grinse breit: „Ach komm, du solltest es doch gewohnt sein immer geärgert zu werden.“ Mal im Ernst, jeder der auch nur einmal ein backstage Video von Diru gesehen hat, weiß, was ich damit meine. Mein armer Shinya hat immer zu leiden.

Toshiya versteht natürlich ebenfalls worauf ich anspiele, und fängt damit an Shinya in die Seite zu pieksen. Allerdings nicht lange den soeben hat sich ein wutentbrannter Gackt auf den Weg zu uns gemacht.

Angst!

„Shin, rette mich, ich glaube Gackt will mich umbringen.“, spreche ich meine Befürchtungen aus und verstecke mich hinter Shinyas Rücken. Toshiya neben uns lacht leise vor sich hin. „Nach der Aktion, musst du dich da aber nicht wundern.“, meint Dir en grey Drummer. Stellt sich aber trotzdem Schützend vor mich. Seit wann nenn ich ihn eigentlich Shin? Ach egal, gerade hab ich andere Probleme. Ein wütender Gackt ist ja schließlich nicht zu unterschätzen, wir erinnern uns an dieser Stelle mal alle an Anne.

„Du brauchst dich gar nicht verstecken, kleines Miststück.“, knurrt Gackt erzürnt und geht einfach um Shinya herum. „Erbarmen!“, flehe ich ihn an und werfe mich auf die Knie. Was denn, ihr wisst doch genau so gut wie ich, dass Gackt mir niemals wehtun würde. „Weißt du was ich mir gerade von Hyde anhören durfte?“, schnauzt Gackt trotz aller Freundschaft drauf los. Oh, ich hab voll ins Schwarze getroffen, Megumi ist doch nur ne Alibi.

„Nein, aber ich bin sicher, du wirst es mir erzählen.“, für diese Aussage fange ich mir erst mal eine Kopfnuss ein. „Hyde war stocksauer.“, wohl eher irre eifersüchtig, „Du glaubst gar nicht wie lange ich auf ihn einreden musste, bis er sich wieder beruhigt hatte.“ „Genau 5 Minuten.“, antworte ich ihm. Und eingeredet, ja ist klar. Das glaub ich Gackt sofort.

Der schaut mich immer noch böse an, aber dann beginnt er anscheinend, das Ganze auch recht lustig zu finden, denn auf seinem Gesicht aus. „Du hattest Recht, deine Rache war fürchterlich.“, meint er dann noch. Ich nicke ihm zu und lehne mich an Shinya. Ich bin gerade schmusebedürftig. Shinya legt mir die Arme um die Schultern und drückt mich noch ein wenig mehr an sich. Wenn das irgendein anderer Shinyafan in meinem Freundeskreis erfährt, die verteilen mich. Mindestens.

Gackt belächelt die Szene nur und Toshiya beginnt ein Gespräch mit dem Schlagzeuger. Ich höre den beiden nicht wirklich zu, sondern genieße einfach die Wärme die von Shinya ausgeht. Ich dachte ehrlich gesagt immer, der wäre total knochig, stimmt aber gar nicht. Okay ich gehe jetzt hier nicht ins Detail, hab ich auch keine Zeit zu denn in dem Moment kommt von der Tür ein lauter Aufschrei. Nur zur allgemeinen Information: mittlerweile ist es 23 Uhr.

„Shinya, Pfoten weg, das ist meine!“, ruft Bou in unsere Richtung. Er scheint gerade erst mit dem Rest seiner früheren Band angekommen zu sein, denn mit ihm betreten Teruki, Miku und Takuya den Raum. Shinya hinter mir seufzt nur genervt auf und drückt mich demonstrativ näher an sich. Wie muss ich das jetzt interpretieren?

Bou kommt auch sofort zu uns und versucht mich aus Shinyas Armen zu ziehen. 1. Ich will nicht und 2. sehe ich aus wie ein Seil beim Tauziehen? Denn Shinya hält mich

entschieden fest, während Bou versucht mich von ihm wegzubekommen. Ich hasse diese Hahnenkämpfe.

Zum Glück eilt Yoshiki mir zu Hilfe. „Bou-kun schön dich hier zu sehen. Komm ich zeig dir wo es was zu trinken gibt.“, lotst er den Blonden von uns weg und wir lächeln ihn dankbar an. „Rina, macht es dir was aus, wenn wir schon fahren? Ansonsten bringt Gackt dich bestimmt auch nach Hause.“, wendet sich Shinya an mich. „Nein ist okay, ich muss morgen auch recht früh raus, ich hab noch nen Dreh für ein Werbevideo.“, antworte ich ihm und so begeben wir uns zu Gackt um uns zu verabschieden.

So sehr ich Bou bewundere, nach so einer Aktion habe ich keine Lust noch hier zu bleiben und ihm ausgeliefert. „Ihr geht schon?“, fragt Gackt und, er bedauert es anscheinend. „Ja wir haben morgen beide noch Termine, da ist das besser. Der Sänger nickt verstehend und umarmt mich noch mal. „Ich meld mich morgen Abend Kleines.“, kündigt er an und ich nicke. Shinya wünscht er alles Gute für die Tour und reicht dem Drummer die Hand.

Gemeinsam mit Shinya verlasse ich das Haus und schlendere zu seinem Wagen. „Ehrlich gesagt, wollte ich nur da weg. Mir ist die Gegenwart von Bou unangenehm.“, murmelt Shinya leise. Oh ha, das hört sich ja interessant an. „So und was hast du jetzt mit mir vor?“, meine ich scherzhaft zu ihm. „Wir könnten noch zu einem Park fahren und einfach ein bisschen spazieren gehen.“, schlägt er vor.

Wie romantisch. Da gerät man ja richtig ins träumen. „Klar warum nicht.“, gebe ich zur Antwort und somit fahren wir zu einem Park in der Nähe von Manas Appartement. Dort steigen wir aus und begeben uns in den öffentlichen Garten. Was denn, das steht wirklich auf dem Schild.

Shinya greift ganz vertraulich nach meiner Hand und so schlendern wir durch den Park. Sollte ich jetzt sterben war's Herzversagen. Ich hab Herzrasen, dass könnt ihr auch nicht vorstellen, ich mein ich laufe mit Shinya Händchen haltend mitten in der Nacht durch einen Park. Hide-sama, ich glaub das nicht. Oder doch... eigentlich schon. Wir beide schweigen und laufen nur nebeneinander her. Irgendwann beginnt Shinya mit seinem Daumen meinen Handrücken zu streicheln, was bei mir zu einer permanenten Gänsehaut führt.

Shinya scheint das bemerkt zu haben, denn er dreht sich lächelnd zu mir um und legt einen Arm um meine Schultern nur um mich an sich zu ziehen. Ich glaub ich träume. Oder ein, ich will nicht, dass das ein Traum ist. Das ist nur so unreal. Wenn mir vor einem halben Jahr gesagt hätte, dass ich irgendwann mit Shinya schmusend durch einen Park spaziere, ich hätte wohl einen Lachkrampf bekommen.

Irgendwann setzen wir uns auf eine Bank und ich lehne mich an den Mann neben mir. Gott, dass hier könnte echt ne Szene aus jedem x-beliebigen Kitschfilm sein. Ein Paar sitzt ihm Mondschein auf einer Bank in einem einsamen Park. „Du, Rina, versprichst du mir was?“, fängt Shinya schließlich doch an zu sprechen. „Was denn?“, frage ich erst mal nach. „Fang wenn ich in den USA bin nichts mit Bou an, der ist nichts für dich.“, murmelt er nur, anscheinend selbst leicht verunsichert. „Wenn du wieder da bist darf ich?“, frage ich leicht sarkastisch. „Dann kann ich ihm zumindest eine verpassen, wenn er dir weh tut.“, meint er noch leiser.

Uwah~ ist das süß. „Okay ich verspreche es.“, meine ich zu ihm und stehe dann auf, „Bringst du mich nach Hause? Ich bin müde.“ Shinya nickt nur und erhebt sich dann ebenfalls. Diesmal greift er nicht nach meiner Hand. Schade. Schweigend fährt er mich

zu unserem Appartementblock. „Komm noch eben mit hoch, ich hab noch was für dich.“, meine ich dann und er folgt mir zum Fahrstuhl. Während der Fahrt betrachte ich uns beide im Spiegel, irgendwas an Shinya hat sich in letzter Zeit verändert. Ich weiß nur noch nicht genau was.

Ich bitte ihn eben in die Wohnung und erkundige mich ob er noch was trinken will. Nachdem Shin sein Wasser hat platziere ich ihn im Wohnzimmer und hole das Plüschtier. Ich betrachte es kurz und überlege, ob es nicht doch etwas zu flach ist, Shinya den wahrscheinlich tausendsten Pooh zu schenken, aber der Gedanke zählt. Zurück im Wohnzimmer gebe ich ihm den Bären mit den Worten: „Dann hast du was, das in Amerika an meiner Stelle bei dir ist.“ Ganz fasziniert schaut Shinya den Bären an. „Dankeschön, das war aber nicht nötig“, meint er dann zu mir. Danach steht er auf und beschließt, dass es an der Zeit für ihn ist zu gehen. Ich begleite ihn zur Tür, doch auf einmal meint Shinya leise: „Rina ich...“

Ich schaue ihn überrascht an und frage dann nach: „Du?“ „Ach nicht so wichtig.“, anscheinend wollte er noch was sagen und hat es sich dann doch anders überlegt. „Machs gut Kleine, und wehe du schreibst nicht.“, meint er zum Abschied. „Doch klar tu ich.“, antworte ich ihm.

Und dann passiert das wovon ich zwar immer geträumt hat habe, aber womit ich niemals gerechnet hätte, das es mal passiert. Shinya beugt sich runter und drückt mir einen Kuss auf den Mund. Ohne ein weiteres Wort geht er dann. WAS WAR DAS? Oh Gott, ich glaube, dass überleb ich nicht. Shinya hat mich echt geküsst.

Aus dem Hintergrund ertönt auf einmal Manas Stimme: „Na, das ist doch mal eine Entwicklung.“ Als ich mich umdrehe, schaue ich in sein väterlich lächelndes Gesicht. Zu einer Antwort komme ich nicht mehr, denn er verzeiht sich direkt wieder in seinem Schlafzimmer.

Oh Gott... Shinya hat mich wirklich geküsst... er hat mich geküsst... Okay Leute ich muss ins Bett, damit ich Zeit habe das zu realisieren. Das ist gerade etwas hart für mich.

Nur eine Frage noch: Kann es sein das Mana etwas geahnt hat? Von Anfang an?

*~*owari*~*